

England und Hindenburg.

Seine englischen Glückwünsche.

In der letzten Sitzung des englischen Unterhauses fragte Kendorth (liberal), ob die Regierung dem neuen Reichspräsidenten gelegentlich seiner Wahl Glückwünsche ausgesprochen habe, und wenn nicht, wann dies geschehen werde. Außenminister antwortete, die Antwort auf den ersten Teil der Frage laute verneinend, die britische Regierung pflege nicht dem Präsidenten eines fremden Landes zu seiner Wahl Glückwünsche zu senden; eine Antwort auf den zweiten Teil der Frage erübrige sich daher.

Auf eine weitere Frage des Abgeordneten Jones, ob ein Unterschied bestehe zwischen Glückwünschen, die von Seiner Majestät und solchen, die von der Regierung gesandt werden, antwortete Chamberlain: „Ja, der Unterschied ist der, daß die ersteren von Seiner Majestät, die anderen von der Regierung ausgehen.“ (Weiterkeit.)

Kendorth fragte weiter, ob es üblich sei, Glückwünsche an ein gekröntes Staatsoberhaupt, z. B. an einen König, zu senden. Chamberlain antwortete darauf, er habe nicht die ganzen Etiketten in seinem Kopfe, und diese Frage müsse ihm schriftlich angeklagt werden.

Der Abgeordnete Jones fragte, ob nicht an Präsident Ebert Glückwünsche übermittelt worden seien, und weshalb dies bei dem Nachfolger nicht geschehen sei.

Chamberlain antwortete: „Ich erinnere mich nicht. Ich streite es nicht ab. Der allgemeine Brauch der Regierung ist so, wie ich feststellte, aber es gibt besondere Gelegenheiten, bei welchen die Regierung seiner Majestät es aus dem einen oder anderen Grunde für richtig befunden hat, eine Ausnahme zu machen.“

Auf eine weitere Frage Kendorths, ob Chamberlain sich dessen bewußt sei, daß die Koalitionsregierung, in der er, Chamberlain, Minister war, an den polnischen General Pilsufi, als dieser Kiem eingenommen hatte, Glückwünsche gesandt habe, antwortete der Sprecher des Unterhauses, diese Frage müsse schriftlich gestellt werden.

Aufwertungs-Entscheidung in Deutschland.

25 Prozent Hypothekenaufwertung.

In der gestrigen Sitzung des Anwertungs-Ausschusses des Reichstages wurde bekanntgegeben, daß der von der deutsch-nationalen Fraktion hinausgedrängte Abg. Dr. Veit nunmehr einen Sitz der sozialdemokratischen Fraktion einnimmt. Letztere habe das getan, trotzdem Herr Veit auf einem grundsätzlich anderen politischen Standpunkt stehe, um ihm als einem ersten Kenner des Anwertungsproblems auch nach seinem Ausscheiden aus der deutsch-nationalen Fraktion die unbeschränkte Möglichkeit der Vertretung seiner Ansichten zu geben. Die Fraktion leihe sich die Einräumung des Sitzes keinerlei Verpflichtung für Herrn Veit her, wie sie ihrerseits auch keine Verpflichtung gegenüber Herrn Veit übernehme. Abg. Dr. Veit sprach seinen Dank für den ausnahmsweise gewählten entgegensetzten Beisitz der sozialdemokratischen Fraktion aus.

Der Ausschluß trat sodann in eine mehrstündige Debatte ein. Das Ergebnis war, daß der Antrag Veits, der eine Aufwertung von 50 Prozent wolle, gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt wurde. Auch der Antrag der Sozialdemokraten (40 Prozent) wurde abgelehnt, und zwar gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des Abg. Veit. Die drei kommunistischen Vertreter im Ausschusse waren nicht anwesend. Angenommen wurde schließlich von der Regierungspartei und dem Vertreter der Demokraten der Kompromißvorschlag auf 25 Prozent.

Gefängnis für September.

Vor dem Schöffengericht in Braunschweig fand der Verleumdungsprozess des demokratischen Reichstagsabgeordneten und ehemaligen Braunschweiger Ministers Bönnemann statt, den dieser gegen 23 Personen angeklagt hatte. Die Verleumdungen waren hauptsächlich während der Wahlkampagne des Jahres 1924 gefallen. Dem Minister war unter an-

derem vorgeworfen worden, er habe sich während seiner Amtstätigkeit auf nicht ganz faire Weise Gelder erworben. Die Verhandlung ergab die Unschuldigkeit der erhobenen Hauptangaben. Der Hauptangeklagte, Konrad, und Baurat Bauer wurde zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. Acht weitere Angeklagte erhielten Geldstrafen von 50 bis 200 Mk. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. In der Strafverurteilung ist berücksichtigt worden, daß die Minister unter dem parlamentarischen System leichter der Kritik ausgesetzt sind als früher.

„Moderne“ Strafrechtspflege.

Das der Fall Hölle enthält.



Krit.: „Bei der schwachen körperlichen Konstitution des Angeklagten ist jeder Fingerverdacht ausgeschlossen.“
Untersuchungsrichter: „Immerhin ist also noch der Fingerverdacht ins Jenenfalls vorhanden.“

Ein unverständlicher Streikpruch.

Der frühere Generaldirektor der Landwirtschaftskammer und ehemalige Eintragsminister Dr. Müller, der bekanntlich wegen seiner Haltung in der Rheinlandsfrage bei der Bildung des Kabinetts Bruno Schöningh wieder abgelehnt werden mußte, stand am Montag vor den Schranken des Senatsgerichts unter der Auflage der dauernden Vernehmung. Die Anklage wirft Dr. Müller vor, bei einem Holzverkauf zugunsten der Firma Thünen hohe Provisionen genommen zu haben. Mitangeklagt war ein Vertreter der Firma Thünen, dem obige Vernehmung vorgeworfen wird. Der Angeklagte Dr. Müller bestritt, als Beamter der Landwirtschaftskammer Provisionen angenommen zu haben, gab aber zu, daß er von dem Vertreter der Firma Thünen Geld angenommen hat, das er allerdings für einen wohlthätigen Zweck verwendet

haben will. Er gab zu, insgesamt als Provision für einen Holzverkauf, der im Interesse der Firma Thünen geblüht wurde, 330 000 Mark erhalten zu haben. Später habe er den Rest dieses Geldes einem Waisenhaus in Berlin übergeben. Das Gericht kam trotzdem zum Freispruch Müllers. Es kam zwar zu dem Schluß, daß objektiv der Fallbestand des § 331 ReichsStGB vorliege, daß aber zur Strafbarkeit als subjektive Voraussetzung das Bewußtsein gehöre, daß ein Beamter auch für wohlthätige Zwecke kein Geld annehmen dürfe. Dr. Müller soll jenes Bewußtsein nicht gehabt haben.

Um die Aenderung der Reichsverfassung.

Volkentscheid in der Flaggenfrage.

Im Hauptausschusse des Reichstages erklärte Reichsinnenminister Dr. Schiele, die Reichsregierung werde jeden Versuch, die Reichsverfassung auf gewaltsame oder sonst ungehörige Weise abzuändern, als Hochverrat mit allem Nachdruck abzuwehren und zu verfolgen. Für die Beratung der vielen Anträge zur Aenderung einzelner Bestimmungen der Reichsverfassung sei die Gründung eines ständigen Verfassungsausschusses des Reichstages notwendig. Dieser Ausschuss könne, unterstützt durch die Kritik der Fachwissenschaft, ungehemmt viel zu einem reibungsloseren Zusammenarbeiten zwischen Reich und Ländern tun. In dieser Beziehung gebe auch die bayerische Denkschrift durchaus beachtliche Anregungen.

Der Streit um die Anwendung des Artikels 143 der Reichsverfassung wurde beseitigt, wenn das in diesem Artikel angeführte Ausführungsgesetz endlich geschaffen werde. Zur Behebung wirtschaftlicher Schwierigkeiten, bei denen die Anwendung des Artikels 143 bestritten wurde, ist nach Ansicht der Regierung ein Notverordnungsrecht der Reichsregierung unbedingt erforderlich. Der Minister wies dem von ihm befürworteten Verfassungsausschuss auch die Entscheidung über die Anträge zu, die sich auf eine Aenderung des Wahlalters, die Erweiterung der Immunitätsvorschriften und auf Aenderung der Reichsliste beziehen. Gerade in der Flaggenfrage sei eine baldige Klärung bringen erwünscht, die aber nicht auf parlamentarischem Wege möglich sei. Zweckmäßigerweise müsse der Verfassungsausschuss sich auch mit den Anträgen beschäftigen, die die Aufhebung des Gesetzes zum Schutze der Republik und des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik zum Ziele haben.

Internationaler sozialistischer Kongress. Der Parteivorstand der Sozialistischen Partei Frankreichs hat als Verhandlungsort des Internationalen sozialistischen Kongresses der nach der feinerzeit getroffenen Vereinbarungen am 22. August in Frankreich stattfinden soll, Marseille gewählt.

Böhmische tschechen Sozialdemokraten nieder. Aus Mödling bei Wien wird gemeldet: Im Anschluss an eine böhmische Zwangsentscheidung in Mödling wählten die tschechen auf Besatzten. Dabei wurden der sozialdemokratische Gemeinderat Müller und der Führer der Wehrverbandsformation, Steingrubler, schwer verletzt.

Brentano englischer Ehren doktor. Auf dem gestrigen Sitzungstage der Universität Manchester wurde der Münchener Professor der Nationalökonomie Lujo Brentano feierlich als Doctor of Letters h. c. proklamiert.

Japan, das Land der härtesten Arbeitslosigkeit. Nach einer Aufstellung der japanischen Handelskammer gab es Anfang April in Japan 3 400 000 Arbeitslose. Nimmt man die Familienmitglieder hinzu, werden gegen 10 Millionen Menschen von der Arise betroffen. Im Vergleich zu England ist die Arbeitslosigkeit der japanischen Arbeiter hervorstechend, andererseits fällt erdremend ins Gewicht das Fehlen von Rohstoffen und die Möglichkeit der Verbringung von Arbeitern dorthin. In Südamerika sind die japanischen Auswanderer nicht gern gesehen und das tropische Klima fällt ihnen nicht zu. Die Arbeitslosigkeit unter den geistigen Arbeitern wird auf 10 Prozent geschätzt und dieser Umstand bestimmt sich neuerdings in politischer Hinsicht auszuwirken, wie in der Meinung zur Bildung einer Arbeiterpartei und kommunistischer Organisationen.

Raucht „Jssam“ die neue 2 Pfennig-Qualitäts-Zigarette

Alte und neue Komödien.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Die letzten Wochen gehören zu den ereignisreichen und gescheiterten der laufenden Theaterperiode. Die Handen unerschrocken im höchsten unterhaltenden und zugleich literarisch und wissenschaftlich wertvollsten Komödienbau. Die Schätze und einprägsamste Darstellung beherrscht uns dabei die Selbstbühne mit der Aufführung eines ersten Volksstücks, der höchsten Darmstädter Hofkomödie „Datterich“ von Ernst Glus-Rieber, dem Regisseur und Bühnenbau des genialen jungen normannischen Dramatikers Gen. Widmer. Dies leider viel zu wenig bekannte Stückchen, dramatisch außerordentlich wertvoll ist nicht mehr als eine Fabel am besten überflüssig. In der Charakterisierung des jungen normannischen Zeigens, der einzelnen Szenen des Komödienbaus, und vor allem der Gestaltung eines rechtlichen, wissenschaftlichen ersten Komödienbau. Der sich mit unerschütterlicher Dreifachheit durch sechs Wochen hinwagt und schließlich ein Gemisch aus Komödie und Tragödie ist. Die Handlung des Stückes ist die heiligste aller Komödien, das Stück selbst aber ein Schauspiel der Komödie. In der Handlung des Stückes ist die heiligste aller Komödien, das Stück selbst aber ein Schauspiel der Komödie. In der Handlung des Stückes ist die heiligste aller Komödien, das Stück selbst aber ein Schauspiel der Komödie.

Im der „Ankündigung“ mit dem uns die Kammertruppe des „Theaters“ bekannt macht, enthält eine klare Forderung gegen die verurteilte, kompromittierte Moral der sogenannten neuen Gesellschaft. Im Mittelpunkt steht ein etwas heruntergekommener Mann der nach eine Schwärze den Neid eines jungen Mädchens verleiht und ihr Kind legitimieren soll. Dieser Mann umschließt es als eine weitere Forderung, als einziger wirklich unabhängiger Mensch der Vandalen, Pharisäer und unheimlichen Menschen seiner Umgebung zu entlassen, und er vermag dadurch schließlich auch das verdammte Mädchen aus seiner Fessel zu befreien. Auch hier wieder die seltsame Verwirrungswelle und die kluge Gestaltung der Handlung. In der Komödie spielen sich gegen alle Erwartung als einer der lebendigsten Komödienbau der deutschen Bühne.

noch offenkundiger, und der einzige Gewinn des Abends war die von herrlicher Frauenhaftigkeit erfüllte Verführung der weiblichen Hauptrolle durch Maria Gl. Wegen dieser braucht einen sehr rigiden Regisseur, wenn er im nächsten Winter im „Leistung-Theater“ den König Lear darzustellen will. In den meisten anderen Berliner Theatern ist bereits der Sommer eingeleitet. 3.

Aufruf.

Die vaterländischen Verbände planen einen großen Sonnenwend-Kummel mit Feldgottesdienst und anderen nationalitätlichen Klümben.

Herr Mehring, der Stinkbombenschmeißer, spricht: Auf, auf, teutonische Brüder, bald mündet die Sonne ihr Angesicht, laßt schallen drum harische Lieder!

„Germanen hat's auch im Freistaat genug, trotz geographisch ungünstiger Lage, und der Pazifismus ist ein jüdischer Betrug laut altgermanischer Sage.“

„Da gibt's einen Feldgottesdienst im Frei'n, wie's bei unsern Altvordern Sitte: zwei Konfessionen an Opfertische versuchen lautbetend die dritte!“

Kater Murr.

Läßlicher Autounfall in Oliva.

Am Himmelfahrtstage, nachmittags gegen 4 Uhr, ereignete sich in der Nähe des Schlossgartens in Oliva ein Unfall, der zu dem Tode eines der Beteiligten führte.

Russische Besuchsanneldung. Eine Abordnung der Polgarer staatlichen Handelsflotte hat ihren Besuch zur Danziger Angustmesse offiziell angemeldet.

Die Vorboten und Anzeichen der Lungentuberkulose.

Zur deutschen Tuberkuloseärztagung

Danzig 24.—27. Mai.

Von Facharzt Dr. Karl Heinz Blümel, Halle.

Die Tuberkulose ist noch immer die verbreitetste Krankheit, noch immer fordert sie die meisten Opfer. So stirbt noch heute jeder vierte Mensch des Alters von 15 bis 60 Jahren an ihr.

Die Vorboten späterer Lungentuberkulose sehen wir vor allem bei Kindern in den Erscheinungen der sogenannten Skrofulose. Dabei stellt diese Leiden, das sich zeigt in Entzündungen der Augen, Schwellungen und Eiterungen der Halsdrüsen, Neigung zu Erkältungen, Katarakten der Luftwege, gedunsenem Gesicht, Ausschlägen an Nase und Mund, schon eine Infektion mit Tuberkelbazillen dar.

Auch die im Kindesalter häufigen Knochen- und Gelenktuberkulosen können im erwachsenen Alter eine Lungentuberkulose zur Folge haben.

Aber diese Vorboten sind ja verhältnismäßig leicht zu erkennen. Schwieriger ist es, wenn keine eindeutigen Krankheitserscheinungen bestehen, wenn sich nur allgemeine Zeichen von Schwäche, Ermüdung, Anfallsigkeit, Müdigkeit, Leistungsmanangel, zeigen.

Ein anderer sehr häufiger Vorbote der Tuberkulose ist die Brust- und Rippenfellentzündung. Wir Ärzte kennen zwar verschiedene Ursachen für diese Erkrankung, aber in der Mehrzahl der Fälle handelt es sich, besonders bei leichten Entzündungen (Wasser in der Brust), um Erscheinungen einer schon bestehenden Tuberkulose.

Meistens anfangs über der Lunge kann Veränderung finden. Aber er weiß, daß diejenigen, die nach Ueberleben einer solchen Rippenfellentzündung sich nicht kräftigen und widerstandsfähig machen, oft in kürzerer Zeit erkranken.

Meistens anfangs anfangs kann man einem Menschen eine beginnende Tuberkulose selten; es gibt zwar viele, die lang anhaltenden, bogen, blaß und schmal herumlaufen und fälschlich als „Schwindsuchtscandidaten“ bezeichnet werden, ohne jemals an Tuberkulose zu erkranken.

Geburt die von den Eltern ausgeschütteten Bazillen aufnehmen.

Die Anzeichen der Tuberkulose sind mannigfaltig und leider durchaus nicht eindeutig. Es braucht nicht immer eine Krankheitserscheinung zu sein, die Veränderungen des allgemeinen Wohlbefindens veranlaßt.

So sind Husten und Auswurf die bekanntesten Anzeichen der Tuberkulose, aber gleichzeitig auch die aller anderen viel häufigeren Erkrankungen der Lunge. Na, Husten und Auswurf sehen wir auch bei Erkrankungen von Hals und Nase auftreten.

Brust- und Seitenstechen, Schmerzen zwischen den Schulterblättern, leichtes Schwitzen, erregbare Stimmung, Druck auf der Brust, kurzum alle Beschwerden, die von den Kranken auf der Brust acüßelt werden, sehen wir häufig bei Tuberkulose auftreten.

Eine Anfangsercheinung der Tuberkulose bilden oft Mattigkeitsgefühl und Appetitmanangel und demnach Abnahme des Körpergewichts.

Nach Nachtschweine zeigen sich oft zu Beginn der Lungentuberkulose. Wenn sie auch manchmal andere Ursachen haben, so soll ihr länger dauerndes Auftreten doch den Kranken bewegen, sich ärztlich untersuchen zu lassen.

Die Hauptursachen der Tuberkulose sind die in der Luft befindlichen Tuberkelbazillen. Sie sind sehr widerstandsfähig und können in der Luft über Monate hinweg überleben.

Die Lungentuberkulose ist eine ansteckende Krankheit. Sie wird am leichtesten durch die Luft übertragen, aber auch durch Speichel, Nahrungsmittel, Handtücher, Bettwäsche, etc.

Bei Schwächezuständen, Unterernährung, Blutarmut und in der Rekonvaleszenz

bewährt sich stets

Eine Kur mit „Pohls Haematogen“

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. — Man fordere die ges. gesch. Marke „Pohl“

Satirischer Zeitpiegel.

Altennecke Danziger Nachrichten.

Geleitet von Dr. Jotha-Sohn.

Die einsamen Einspänner.

Schon ganz bevorat war ich über mein Schicksal! Es drohte mir nämlich, ganz arbeitslos zu werden! Was soll denn in Danzig ein Bajazzo anfangen, wenn alles, vom Senat bis zur Schupo, vom Landrat bis zur Krankenkasse — ulkt! ... Gott weiß, wie lange ich mich noch in Danzig hätte abquälen müssen!

„Nun geht ihr, Glück muß man haben! Bin ich nicht fein heraus? Ich habe doch noch einen Reisesäckchen mit mir auf die Reise, den man doch immerhin auch für andere Zwecke gebrauchen kann!“

braucht (lies: Schwein!). ... Damit können sie doch nichts anfangen, denn Palästina, wie gesagt, ist bereits besetzt! Ah! Gott! Ich habe doch einen Ausweg! — Die arabische Wüste, die ich zusammen mit meinem Reisebegleiter durchqueren werde, ist nämlich auch sehr, sehr einsam.

Doppelten.

Wartan. Die bekannt ist in Bromberg eine ganze neu-erbauten Bahnhofs- — Gleis, Materialien und Gebäude — verhöhlen, die bereits im Eisenbahnministerium zum Inbetriebsetzen registriert war.

Genf. Nach der Volksabstimmung vom 20. Mai, in der sich Herr Präsident Dr. Reichel durch seine außerst wahrheitsliebende und der Vizepräsident Sollet durch seine geniale Fähigkeit, Ruhe und Ordnung zu bewahren, ausgezeichneten.

Genf. Die Kunde von dem Gelebenswurf des Danziger Senats, für die „unterstützten“ Erwerbslosen Zwangsarbeit einzuführen, wurde in Kreisen des Völkerbundes mit Jubel

entgegengenommen, denn man erblickt in dieser genialen Erfindung das einzige radikale Mittel zur Abheilung der abiehung der Anzahl der Erwerbslosen, ohne jedoch die Erwerbslosigkeit zu vermindern. Man beachtlich deswegen, die Danziger Senatoren zu händigen Vorkämpfern des Wirtschaftlichen Ausblickes beim Völkerbunde zu ernennen und Herrn Senator Stiermann zum Vorsitzenden des Ausschusses zu ernennen.

Popol. Eine Versammlung der hiesigen Schulkinder, die sich über das Benehmen des Herren Sollet in der Volksstimmabgabe, beklagte, dem Herrn Rektor für eine Vorführung, die ihnen anschaulich beibrachte, wie man sich im Halber den Gut anstellt, die Lunge herausstreckt und nach einem Praxelstoch sucht, herzlich zu danken.

Inserate.

Danziger Wochenplan.

- Danziger Volkstaq: Uraufführung „Der Wahrheit die Ehre“ oder „Er lügt wie gedruckt“, eine Traikomödie mit Trommelbegleitung von F. Reichel. Zum Schluss Der Humpelmann als Reiter“ oder „Der Teufel macht Ordnung“, ein Pathos von E. Pleit.
Danziger Senat: Wiederanführung: „Wir sind erfindet“ oder „Vielleicht haben wir doch einmal Glück“, eine Komödie von H. Hertzmann. Zum Schluss „Die Blamage“ oder „Wir werden doch nicht schlauer“, eine Broteske vom ganzen Ensemble.
Danziger Stadttheater: Uraufführung „Einen Kenner können wir nicht gebrauchen“ oder „Wir fürchten nur“, eine Wasenoper vom Orchester. Zum Schluss „Mein Schnabel redet dahinter“, ein Hinterzappen-Roman von Schnabel.

Großer Pfingstverkauf

zu

Aufsehen erregend billigen Preisen

In allen Abteilungen bringen wir

Gelegenheitskäufe

moderner, eleganter Waren, deren Preiswürdigkeit das

Stadtgespräch Danzigs

bilden dürfte.

Damen-Blusen

Waschkleider

Mäntel * Kostüme

Herren-Anzüge

Herren-Mäntel

Sommerkleidung

Strümpfe

Socken

Trikotagen

Herren-Artikel

Waschstoffe * Wäschestoffe

Gardinen

Bettdecken

Tisch- u. Diwanddecken

Damenwäsche

Bettwäsche

Badewäsche

Damen-Putz

Wir bitten, zum
Kauf möglichst die
Vormittagsstunden
zu benutzen!

Blusen u. Kleiderwesten

Bubi- u. Berthen-Kragen

Batist-Blenden u. Plissees

Seidenbänder

Beachten Sie bitte
unsere
Schaufenster!

Walter & Fleck A.-G.

Ohne Hut?

Man kann sich in die bitteren Gefühle der Hutkäufer...

Auch der Hut mußte ein Opfer der Zeitverhältnisse werden...

Wir spielten die Wandervogel, aber ohne die letzten Forderungen...

Man soll die Frage, ob die Parole „Los vom Hut!“ den hygienischen Anforderungen entspricht...

Die Hutkäufer wollen in diesem Jahre wieder den Strohhut aufsetzen bringen...

Weißer Indianer.

Entdeckung eines amerikanischen Fliegers.

Wieder einmal ist eine Fabel Wahrheit geworden. Dieser hat man die Berichte mancher Forscher...

Jetzt ist der Amerikaner Marsh auf einer Rautekspedition in dasselbe Gebiet gekommen...

goldblondem Haar waren. Der Häuptling von Navija, über diese merkwürdigen Menschen...

Der Mann, der in Glacehandschuhen mordete.

Es widerspricht dem menschlichen Gefühl, einem Verbrecher, dem das harte Gesetz der Verteidigung...

Eine menschliche Ruine stand vor dem Militärgericht, und wie es sich so oft in der Pathologie der Gesellschaft...

Und dennoch ist es so, daß sich in dem Augenblick, wo das stahlharte Wort: „Tod durch den Strang“...

In der Urteilsbegründung wird gesagt, daß das Gericht als mildernden Umstand die Unbescholtenheit...

Widerstand. Die Wälder Transdamubiens, die freundlichen Maulbeerbäume und Akazien...

Es ist noch immer nicht möglich, die Leidensgeschichte des ungarischen Dorfes im Sommer 1919 zu schreiben...

Die Richter, die über Lederer im Namen des Vorkriegs- und Weltkriegsstaates das Todesurteil fällten...

Philosophie der Wurst.

Vor einigen Tagen kam in die Stadtbibliothek zu Dippoldswalde ein junger Mann und verlangte „Weggers Welchbrädel“...

Die Bücher, die irgend etwas vom Wurstmehlplatz des Lebens erzählen, erörtern sich in der Tat ganz besonderer Beliebtheit...

Augenblicklich scheinen die Wurst-Bücher sogar ganz besonders modern zu sein...

Ich habe das Heft gekauft, ich habe es gelesen, ich weiß nun alles von der Wurst - bloß nicht, wie ich in ihren Besitz komme.

Deshalb hätte ich auch gern noch die Frage beantwortet: „Warum gibt es Leute, die noch so dumm sind, Grillletons zu schreiben...“

Ja, warum laufen die Menschen mit ihren Fragen immer wie die Hafe um den heißen Brei? Erich Gottschalk.

Ein vorchristlicher Steinach?

Die Engländer und Amerikaner beschäftigen sich sehr viel mit den alten Recepten und behren ohne viel wissenschaftliche Kenntnisse...

Wir eröffnen heute, am Sonnabend, den 23. Mai d. Js., im Hause

Langgasse Nr. 11 (neben Uphagenhaus)

ein

Uhren-Spezial-Geschäft

größten Stils.

Fachmännische Kenntnisse, langjährige Praxis sowie unsere Geschäftsverbindungen mit den renommiertesten Uhrenfabriken Deutschlands und der Schweiz...

Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer neuen Geschäftsräume.

Sämtliche Uhr-Reparaturen werden unter fachmännischer Leitung schnellstens ausgeführt.

Unsere Geschäftshäuser Langgasse Nr. 28 und Große Wollwebergasse Nr. 20 bleiben unverändert bestehen.

J. Neufeld & Söhne

Uhrmachermeister und Juweliere.

Gewerkschaftliches u. Soziales

Moskau zertrümmert weiter.

Spaltung der japanischen Gewerkschaftsbewegung.
Die schon lange erwartete Spaltung im Allgemeinen Japanischen Gewerkschaftsbund ist Mitte April zur Tatsache geworden. Der Bundesvorstand sah sich genötigt, 28 Organisationen, deren Leitung sich in Händen kommunistischer oder sozialistischer Elemente befand, auszuschließen. Ueber die Gründe dieser Maßnahme erklärte der Bundesdirektor Nishio dem japanischen Korrespondenten des „Soz. Preßendienstes“ u. a.: Die ausgeschlossenen radikalen Gruppen innerhalb der japanischen Gewerkschaftsbewegung knüpfen zu den russischen Kommunisten recht enge Beziehungen an. Die Folge war natürlich eine ständige Befehlsausgabe an unsere Kommunisten, die sich verpflichtet fühlten, ohne Rücksicht auf die japanischen Verhältnisse und den Schaden, den sie der japanischen Arbeiterbewegung mit der Durchführung dieser Moskauer Befehle zufügten, für deren Durchführung einzutreten. Die Bundesleitung des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes schließt auch heute noch die Verdienste eines Teiles der Kommunisten, insbesondere von Sakai, Yamagata u. a. mit die japanische Arbeiterbewegung hoch. Ihre

jetzige Tätigkeit, die zur Schmelzung der Gewerkschaften führen muß, zwang die Bundesleitung aber, einen scharfen Kampf gegen sie zu führen. Die ausgeschlossenen 28 Gewerkschaftsverbände haben sich in Osaka sofort zu einem „Erneuerungsbund“ zusammengeschlossen, um der kommunistischen Bewegung eine Spitze zu geben. Sie bekräftigen dem Vorstand des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes das Recht, die radikalen Organisationen aus dem Bunde auszuschließen und verlangen die Einberufung einer Generalversammlung, die zu diesem Beschluß Stellung nehmen soll.

Ein Wirtschaftssamit des ADB. Um die Wirtschafts- und wirtschaftspolitischen Fragen eingehend zu bearbeiten, hat der ADB, einen weiteren Ausbau seines Bundesbüros vorgenommen. Es sind vorerst eine Reihe neuer Arbeitskräfte eingestellt worden wie Dr. Hans Arons (Berlin), Dr. Bruno Broeder (Wien) und Robert Sachs (Paris). Genosse Arons ist Wirtschaftler und Wirtschaftskritiker; Genosse Broeder wird sozialpolitische Fragen und Genosse Sachs Fragen des Arbeiter-, besonders des Bauarbeiter-tums bearbeiten. Genosse Sachs war bisher als Kaufmann und Wohnungsinspektor der Stadt Paris tätig, bringt also für seine Aufgabe im Bundesbüro des ADB. begrüßenswerte praktische Vorbildung mit. Sie räumen unseren neuen Kämpfern gedeihlichen Erfolg für ihre Arbeit in der Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung!

Urabstimmung bei den Dachdeckern. Der Vorstand des Zentralverbandes der Dachdecker Deutschlands ruft zu einer Urabstimmung der Mitglieder über den Anschluss des Verbandes an den Baugewerksbund auf, die in der Zeit vom 1. bis 7. Juni vor sich geht. Es sind jetzt 25 Jahre verflossen, seitdem der Dachdeckerverband sich das erste mal mit der Frage der Verschmelzung mit einem anderen Verbands beschäftigt. Die jetzige Abstimmung ist die fünfte in dieser Angelegenheit. Bei der letzten Urabstimmung vor drei Jahren stimmten nur 3173 von 13000 Mitgliedern für die Verschmelzung.

Die Gewerkschaftsbewegung in den Vereinigten Staaten. Die nachfolgende Gegenüberstellung der Jahre 1910 und 1920 läßt erkennen, daß der Zutrom zu den Gewerkschaften in dieser Spanne erheblich zugenommen hat, wenn er auch, verglichen mit europäischen Verhältnissen, noch viel zu wünschen übrig läßt. Es waren organisiert nach Prozenteil: Bergarbeiter 1910 27,3 Prozent, 1920 41 Prozent; Industriearbeiter 11,8 bzw. 23,2 Prozent; Transportarbeiter 17,1 bzw. 37,3 Prozent; Bauarbeiter 16,4 bzw. 25,5 Prozent; restliche Arbeiter 1,6 bzw. 12,4 Prozent; Handlungsgewerbe 1 Prozent bzw. 1,1 Prozent; geistige Arbeiter 1,6 bzw. 5,4 Prozent; Angestellte 1,8 bzw. 8,3 Prozent; Hauspersonal 2 bzw. 3,8 Prozent; Staatsbedienstete 2,5 bzw. 7,3 Prozent.

Ueber allen Gipfeln steht unsere Leistungsfähigkeit

CAFÉ ECKER
Telephon 404 ZOPPOT Telephon 104
Konditorei-Großbetrieb
Täglich:
Künstlerkapelle KAISER

Filiale d. Molkerei Friedr. Bohm
G. m. b. H.
Danzig, Haustor 1 | Altstadt, Graben 25
Langgarten 103 | Melzergasse 4
Kassabisch Markt 1c | Pierderänke 14
Kohlengasse 5 | 3. Damm 10
Am Schül 15 | Rähm 14
Schichangasse 8 | Stadtgebiet 23
Thornscher Weg 2
Schidlitz, Karth. Str. 107, Langfuhr, Hauptstr. 119, Neuschottland 15, Oliva, Klosterstr. 6
Zoppot, Danziger Straße 55, Seestraße 44.

Bloomfields Overseas Ltd.
Herring Importers
Danzig, Münchegasse 4/6

Für Händler u. Hausierer
sehr großes Lager in Feinwaren, Feinbäckerei, Schinken, Würste, Arbeiter-Konfektion usw. bei
Czarilinsky, Lange & Co.
Japansche Nr. 62, 1 - Telephon Nr. 2571
En gros - Export - Fakturation

Gohr & Co., G. m. b. H.
Damen- und Mädchen-Konfektion
Hülsen und Röcke
EN GROS - EXPORT
Danzig, Tolkeringasse 1-2 - Telephon 3128

Walter Goldstein
Danzig, Handelsallee 45
Telephon 3149 und 5465
Leinen- und Baumwollwaren
EN GROS

Wilhelm Fried
Haut-, Fell- und Dorschbandung
Einkauf aller Sorten Felle
zu höchsten Tagespreisen
Hilkergrasse 3 Telephon 602



Springer-Likör
Triple sec
der beste weiße Curacao

L. Cutner, Möbelfabrik
Elsabethwall 4 - Töpfergasse 17
Tel. 764 - Gegr. 1852
Ausstellung kompletter Wohnräume
in meinem neuen Ausstellungslokal
Besichtigung erbeten
Sehr preiswerte
Speise-, Herren-, Schlafzimmer
zu günstigen Zahlungsbedingungen



GÖLLEN
DANZIGER-LIKÖR

Kaiser's Kaffee, Tee, Kakao
sind durch diesen beliebten Qualitätswaren
Kaiser's Kaffee, G. m. b. H.
Kaffee-Großhandel - Direktor Import


Wolf Dubinski
Danzig, Lauenburggasse 5
Telephon-Anschluß Nr. 562
Wirtschaftsartikel, Haus- und Küchengeräte
in Glas, Porzellan, Steingut, Zink, Emaille,
Aluminium, Messingwaren - Eisenwaren

Kaufmännische Privatschule
Otto Siede, Danzig
Neugarten 11 (früher Holzmarkt)
Ausbildung von Damen u. Herren in Buchführung sowie allen übrigen Kontorarbeiten.
Sonderausbildung zum perfekten Stenographen und Maschinenschreiber nach dem Zehlfinger-Tastensystem.
Einzelunterricht. Eintritt jederzeit.
Tages- und Abendkurse.

Adolf Gzarilinski & Co.
G. m. b. H.
Altstadt, Graben 89 / Telephon 2384
*
Leder-Handlung
Reichhaltiges Lager in sämtlichen Ober- und Unterledern / Große Auswahl in Lederauschnitten, sowie sämtliche Schuhmacher- und Sattlerbedarfsartikel

Robert Ehmann
Altstädtischer Graben 3
Billigste Bezugsquelle für gute
Textilwaren

Textilwaren aller Art
Arbeiter-Bekleidung, Bettfedern,
fertige Betten, Inletts, Bezüge, Laken
in anerkannt gut Qual. empfiehlt billigst
Alexander Karasch, Fischmarkt 35



Der koffeinfreie
Bohnen-Kaffee
Überall erhältlich

D. Lewinsky, G. m. b. H.
Danzig, Langer Markt 2
Mech. Kleider-Fabriken

H. Friedländer
Holzmarkt 3 Telephon 3828
Arbeitskleider-Fabrik
Spezial: Berufsbezeichnung jeder Art / Großes Lager in allen Artikeln / Lagerbesuch lobnend

F. Lüdecke A.-G.
Femspr. 7961 DANZIG Schichang 6
Papier-Großhandlung

Nirschfeld & Sohn * Holzhandel
Altstädtischer Graben 4 Filiale Danzig Telephon 2470 u. 2657

Jewelowski-Werke a.-G. Danzig-Langfuhr
Femspr. Anschluss 42125 Hauptstraße Nr. 98 Telegr.-Adresse: Dapoholz
Holz-Import :: Eigene Sägewerke :: Holz-Export

„Mit mir ist im ersten Lagen, Herr Braunhüter,“

**Ueber allen Gipfeln
steht unsere Leistungsfähigkeit**

Sparkasse der Stadt Danzig

Langgasse 47, durchgehend nach Jopengasse 36/38

Nebenstellen:

Danzig, Altstädtischer Graben 93
„ Langgarten 14

Langfuhr, Hauptstraße 106
Neufahrwasser, Olivaer Straße 38

Annahme von Spareinlagen bei bestmöglicher Verzinsung

Ausführung aller Sparkassen- und Bankgeschäfte

Hotel Danziger Hof

Größtes Haus am Platze
Post-Telephon in allen Zimmern

*

Wintergarten : Tanz-Palais

Elegantes Weinrestaurant — Fockingstube
Künstlerspiele (Erstklassiges Kabarett)

*

Bonbonniere

Größte und eleganteste Bar im Freistaat

Maire's Konditorei und Café

Gegr. 1883 Schmiedegasse Nr. 8 Gegr. 1883

Täglich frisches Gebäck
Spezialität: Mairewasser

Bestellungen auf Torten werden prompt erledigt

Medizinal-Photographie zur Pfeifers'adt

+ O. Boismard / Inh. S. Bulinski +
Kassub. Markt 1a, am Bahnhof. Tel. 2599

Photographische Apparate
Ica * Contessa * Ernemann * Götz
Entwickeln von photograph. Platten u. Filmen
Spezialität: Streichfertige Ölfarben

Für die feine Küche

Goetz-Tafelessig

Goetz-Tafelsenf

Goetz-Zitronen-Sensol

zu beziehen durch sämt-
liche Kolonialwaren-,
Delikatessen- u. Drogen-
geschäfte

Otto Goetz Nachf.

Genußmittel-Fabrik
Kassub. Markt 4/5 · Fernruf 3349, 5112

Kauft nur

Kanold's
Sahne-Bonbons



Solinger Eßbestecke

Paar von 1.50 G an

Eigene elektrische
Groß-Schleiferei

Feine Bürstenwaren

Billige Preise!

EWALD VETTER

Nachf. Kurt Moritz

Breitgasse Nr. 6 · Telefon 8048, 8049

H. Bartels & Co. G. m. b. H.

Große Mühle

Mühlenfabrikate

Möbel jeder Art

wie Schränke, Tische, Stühle, Sofas usw.
liefert auch gegen Teilzahlung, sehr billig

Möbelhaus David

Altstädtischer Graben Nr. 11

ARTHUR JUCKSCH

Fernspr. 1891 Pfefferstadt 49 Fernspr. 1894

Preiswerte Beleuchtungskörper
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Batterien, Taschenlampen, Motore, Solinger Stahlwaren,
Rasierzeuge, Furschloßer Aetler und Komet
Optisch-mechanische Werkstatt

M. Forell & Co.

Danzig, Heilige-Geist-Gasse 14-16
Telephon 3270, 3570

Paris, 11 Rue des Petites-Ecuries

*

Großhandlung
für Kurzwaren, Besatzartikel
Trikotagen u. Strumpfwaren

*

Günstigste u. bequemste Einkaufsgelegenheit
für den Freistaat und Polen. Lagerbesuch
stets lohnend, täglich Eingang von Neuheiten



Flaschenverkauf und Probierstube:
Heilige-Geist-Gasse Nr. 110



„SAROTTI“

Danziger Essigsprit- u. Mostrichfabrik

Telephon-Anschluß 783

Haffke-Essig

R. Haffke & Co.

Anerkannt unübertroffene Qualitäten.

Gr. Schwalbengasse 34

Haffke-Mostrich

Sämtliche Ober- und Unterleder

sowie Schuhmacher- und Sattlerartikel
Ankauf von rohen Fellen

FRANZ BOSS, DANZIG, Holzmarkt 5, Tel. 1604

Langfuhr, Hauptstraße 124, Telephon 41894



BORG-Zigaretten

preisgekrönt, bevorzugt der Kenner

Salamander



Langgasse 2

← Dieser Stiefel —→
stellt jeden Käufer zufrieden!

Polens Wirtschafts-Experimente.

Die Handelsbilanz Polens verschlechtert sich trotz aller Vorbeugungsmaßnahmen der Regierung von Vierteljahr zu Vierteljahr. Polen ist ein Land, das unendlich viel Industrie besitzt, aber nicht exportieren kann, weil seine Industrie technisch nicht auf der Höhe steht, darum zu teuer produziert und deshalb auf den Auslandsmärkten nicht konkurrieren kann. Als im Jahre 1923 die polnische Handelsbilanz aktiv war, war dies in der Hauptsache auf die sogenannte „Rubrikonjunktur“ zurückzuführen, die die deutsch-feindliche polnische Presse wegen der Freundschaft Polens zu Frankreich so sehr als „Schmach“ empfunden hat. Im Jahre 1924, wo Deutschland immer mehr den Kohlenimport einschränkte, sehen wir, wie die polnische Handelsbilanz sich von Monat zu Monat verschlechtert. Im ersten Quartal 1925 ist die Passivität der polnischen Handelsbilanz noch größer geworden und man beginnt in polnischen Wirtschaftskreisen bereits sich auch ob der bisher noch immer aktiven Zahlungsbilanz zu sorgen. Zugleich werden Befürchtungen laut, daß durch diese Situation der polnische Platz erschwert werden könnte. Ueber diese Vorgänge weiß der Warschauer Berichterstatter der „A. S. Z.“ folgende interessante Einzelheiten zu geben:

Wenn man einen tiefen Blick in die einzelnen Wirtschaftszweige des Landes tut, so erscheint alles dazu angetan, die polnischen Erzeugnisse im Preise teurer zu halten als in den westlichen Ländern, die als Polens Hauptkonkurrenten in Frage kommen. Das polnische Eisenbahnetz reicht bei weitem nicht aus, es fehlt an Kanälen, die natürlichen Wasserstraßen läßt Polen aber infolge Kapitalmangels verfallen, die Produktionswerkstätten sind zwar schnell wieder aufgebaut worden, aber es mangelt ihnen an modernen Maschinen, die Steuern sind außerordentlich hoch und stützen sich auf ein veraltetes System noch von russischer Zeit her, das Steuerwesen berücksichtigt nicht genügend die Bedürfnisse der Exportindustrie. Hierzu kommen ungenügende Arbeitsergiebigkeit, teure Vermittlung beim Inlandsverkauf und Mangel an Verbindungen im Ausland, endlich Kapitalnot und furchtbare Vererbung des Kredits. Das sind alles Gründe, wodurch die Produktionspreise in Polen sich noch lange auf der bisherigen Höhe halten werden. Deshalb ist auch mit einer baldigen Aenderung der wirtschaftlichen Situation nicht zu rechnen, obzwar die Regierungstreue immer wieder auf die nächste Zukunft, die den Durchbruch bringen muß, vertritt. Aus diesem Optimismus der Regierung entspringt auch die leichtsinnige Behandlung aller Wirtschaftsforderungen. Man läßt sich von der Zeit treiben, wartet geduldig auf die neue Ernte, hofft, daß diese und das Transitabkommen mit der Tschekoslowakei den Durchbruch bringen wird, bemittelt inzwischen tüchtig drauf los für die Landesverteidigung neue Summen und erfreut sich an der großen Zahl der Divisionen und der 40 neugegründeten Kriegsfabriken.

Seit Monaten verhandelt die Regierung mit den Wirtschaftskreisen des Landes über deren Forderungen zur Bekämpfung der Abwärtsfrage. Es kam nichts bisher dabei heraus. Die Passivität der Handelsbilanz hofft die Regierung durch Einschränkung des Imports zu bekämpfen, deshalb sollen gewisse Einfuhrzölle bedeutend erhöht werden. Diese Arbeiten werden durch einige Ministerialbeamte geführt, die Wirtschaftskreise zieht man nicht zur Mitarbeit heran. Die Tarifhöhe für Kolonialwaren sollen um 100 Prozent erhöht werden, desgleichen die Sätze für verschiedene Rohstoffe, die

in Polen produziert werden, darunter Textilwaren, Eisen. Die Industriellen haben hier ihre Postulate vorgetragen, aber die Handels- und Verbrauchstreife fragt man nicht, obwohl gerade diese Kreise die ganze Schwere dieser Zolltarifrevision zu tragen haben werden. Weiter sollen die Arbeitslöhne herabgesetzt werden, obwohl der polnische Arbeiter bereits jetzt schon 50 Prozent weniger als der deutsche verdient.

Nun hat Polen verschiedene Handelsverträge auf der Grundlage der Reichbeurteilungsgesetzformel abgeschlossen. Wenn es nun also nicht importieren wird, so wird es auch nicht exportieren können. Dieses eiserne Handelsrecht wird Polen nicht ändern können. Die ganze Wirtschaftspolitik der polnischen Regierung zeigt dafür, daß die Regierung demernd nur experimentiert. Wie die „Kzeczpospolita“ berichtet, hat ein höherer Ministerialbeamter kürzlich geäußert: „Wir haben es ein Jahr mit niedrigen Preisen versucht, zwischen wir es nun mit hohen!“ Aber dieses Experimentieren wird nicht mehr lange möglich sein. Der polnische Wirtschaftsförderer ist schwer krank und wird trotz der stabilisierten Waluta das ewig ziellose Hin und Her nicht vertagen können, denn die Kapitalnot des Landes hat bereits solche Formen angenommen, daß die Aktien der Bank Polska an der schwarzen Börse mit 58-Noten — Nominalwert 100 Noten — gehandelt werden. Wie lange noch kann sich da der Platz halten?

Preiserhöhung in der Wolllindustrie. Wie die Blätter melden, hat die Norddeutsche Wolllkammer und Kammergarnspinnerei in Bremen auf den Anlaß der Londoner Wolloktion die Listenpreise für sämtliche Wolllgattungen um 25—30 Prozent herabgesetzt. Wie sich die übrige Wolllindustrie zu dieser Tatsache stellen wird, ist noch nicht zu übersehen. Eine in Leipzig abgehaltene Spinnerversammlung hat sich wohl mit der Preisfrage befaßt, ist jedoch noch zu keiner Entscheidung gelangt.

Der englische Kohlenbergbau verliert Absatzgebiete. Die italienischen Staatsbahnen werden ihre Bureaus in Cardiff Ende Mai schließen, da die italienische Regierung, die seit 20 Jahren regelmäßiger Bezüge der Walliser Kohle war, sich für andere Bezugsquellen entschieden hat. Sie will insbesondere jährlich 2 Mill. Tonnen Ruhrkohle beziehen. Die Maßnahme trifft den englischen Bergbau um so schwerer, als die französischen Staatsbahnen einen gleichen Beschluß gefaßt haben und die seit 32 Jahren in Cardiff innegehabten Bureaus schließen wollen. Allein das Fernbleiben Italiens, das jährlich 2 1/2 Mill. Tonnen Kohle bezog, bedeutet einen Ausfall an Aufträgen, die 12000 Arbeiter beschäftigen.

Frieden zwischen deutschen und französischen Kalifopolitiken. Der Vertreter des französischen Staates bei den zum Abschluß gelangten französisch-deutschen Kaliverhandlungen, Staatsrat Roux, erklärte einem Vertreter des „Journal industriel“, der Vertrag sei nur für ein Jahr abgeschlossen auf folgender Grundlage: wir machen uns auf dem Weltmarkt keine Konkurrenz. Später wird es das Einverständnis zum Behen der beiderseitigen Interessen vervollständigen, denn es sind noch zahlreiche Fragen anzuklären, namentlich die der Verteilung des Weltmarktes zwischen Frankreich und Deutschland und die der Organisation gemeinsamer Propaganda zwecks Verallgemeinerung der Anwendung von Kalidünger in der Landwirtschaft.

Die Konkursmeldungen in Polen im Jahre 1924 sind jetzt statistisch festgestellt. Danach haben 108 Firmen Konkurs angemeldet. Eine bedeutend größere Anzahl von Firmen hat ohne Konkurs liquidiert.

Amundsen am Nordpol.

Aus Kingsbay wird gemeldet: Amundsen hat gestern nachmittags 5.15 Uhr, den Flug zum Nordpol angetreten. Zuerst startete Amundsens Maschine, von der Maschine Ellsworths gefolgt. Sieben Minuten nach dem Start waren beide Flugzeuge auf dem Wege nach dem Nordpol bei Kap Mitra verschwunden. Der Start war trotz der großen Last, die beide Flugzeuge trugen, glatt vonstatten gegangen.

Die beiden Flugzeuge sind mit Betriebsstoff für eine Strecke von 2400 Kilometer ausgerüstet und haben für den Fall, daß es notwendig wird, die Rückreise zu Fuß zurückzulegen, auch für 30 Tage Proviant an Bord. Die Flieger beabsichtigen, auf dem Hin- und Rückfluge keine Zwischenlandung vorzunehmen, es sei denn, daß sie dazu gezwungen werden. Die Flieger dürften inzwischen bereits am Nordpol gelandet sein.

Flugzeuge gegen die Raupenplage. Heute nachmittag wird vom Deutschen Aeroklub ein erster Versuch in Deutschland unternommen werden, die Forstschädlinge, die in den Wäldern der Umgegend von Berlin große Verwüstungen angerichtet hat, mit Hilfe von Flugzeugen, die Kalziumarsenat über die gefährdeten Waldungen streuen, zu bekämpfen. Die Versuche werden über ein Waldgelände von sieben Quadratkilometern unternommen werden. Gleichzeitig sollen Teile dieses Geländes vergast werden.

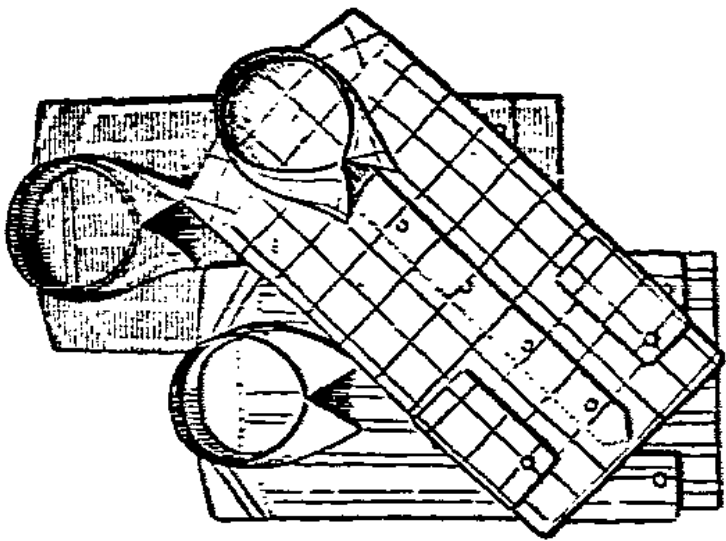
Vormittler Prenzel geschlagen. Auf dem gestrigen Abend im Zirkus Busch in Berlin siegte der Franzose Niemen über den früheren deutschen Mittelgewichtsschwinger Prenzel in 8 Runden nach Punkten. Fr. bestritt nach Jahresfrist wieder seine ersten Kämpfe.

Eine Eisenbahnlinie verschwindet! Als es im zariischen Rußland, besonders während des russisch-japanischen Krieges, mehrfach vorkam, daß ganze Eisenbahnzüge mit Munition oder Proviant „verschwinden“, pflegte dies in der kulturellen Welt als verständliche Folge des autokratischen Korruptions-Systems angesehen zu werden. Was aber jetzt in Polen geschieht, hätte sich selbst das alte Rußland kaum leisten können. Wie die polnischen Wärtter melden, entsandte die polnische Eisenbahnverwaltung dieser Tage eine Ingenieurkommission, die in Bromberg eine neuerbaute Eisenbahnlinie kontrollieren und übernehmen sollte. An Ort und Stelle angelangt, stellte es sich heraus, daß von der ganzen „Linie“ nur noch ein mit Gras bewachsener Damm übrig geblieben war. Das Gleis dagegen mit samt den Schienen und Schwellen und die Gebäude — waren verschwunden. Wo die Züge waren, so gar behaupten, dies alles liebe immer nur auf — dem Papier existiert.

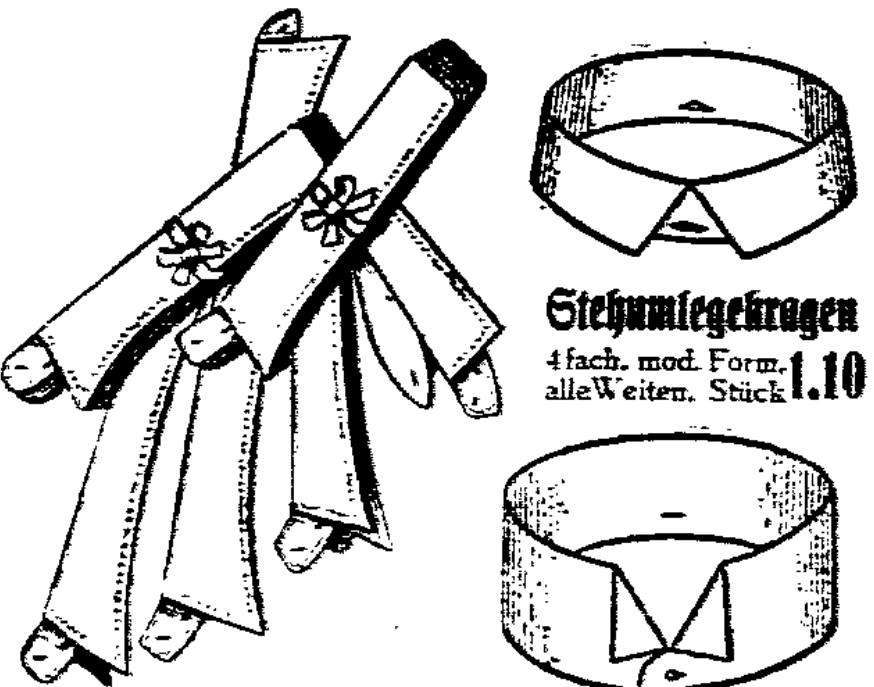
Beide durchs Rettungswort. In Brunnar bei Rosenheim in Oberbayern wurde der Brunnearbeiter Baumgartner bei Ausbefferung eines Brunnenschachtes verschüttet. Er blieb nicht weniger als 48 Stunden in dem Loch, ehe ihm Rettung werden konnte. Man ließ ein Rohr zu ihm durch, um zu ermitteln, ob er noch lebe. Als man sich davon überzeugt hatte, führte man ihn durch die Höhle Sauerstoff und auch flüssige Lebensmittel zu. Trotzdem war es fraglich, ob man ihn noch rechtzeitig aus dem Schacht würde befreien können. Ein Gelehrter nahm durch die Höhe die letzte Beichte ab. Schließlich glückte die Rettung nach vorläufiger Vorträmmung der Sand- und Steinmassen.

Großer Extra-Verkauf

für den Pfingstbedarf



Oberhemden
prima Perkal, moderne Muster, mit passendem Kragen, gefütterte Faltenbrust Stück 10.50



Stehumlegekragen
4fach, mod. Form, alle Weiten. Stück 1.10

Sportkragen
Pique, weich, alle Weiten, 33 bis 44 Stück 45 P

Stehkragen
mit Ecke, prima Ware, 4fach, alle Weiten Stück 95 P

- | | | |
|---|--|------------|
| Herren-Artikel | Herren-Strohhüte i. gut. Qualität. 9.75 | 6.75 |
| Schleifenbinder mod. Form, kl. Mus'er. Stück | Herren-Silzhüte i. d. n. Modenarb. 14.75 | 12.75 |
| Selbstbinder in den neuesten Mustern Stück | Herren-Keifemügen kariert 2.75 | 1.95 |
| Selbstbinder K.-Seide, n. mod. kl. Must. Stück | Herren-Keifemügen meliert, co. vere. 6.25 | 3.75 |
| Selbstbinder häbsch. Must., teils rein. Seide, St. 4.75 | Herrenstock Rud. haken, Holz und Rohr Stück | 4.50, 2.95 |
| Selbstbinder schwere Qualität, reine Seide, besond. preiswert Stück | Herrenstock mit verschiedenen Kröpfen Stück | 2.45, 1.95 |
| Ärmelhalt. in Gummi, Baumw. und Seide, Paar | Herrenstock Manillarohr, reiches Knopfsort, Stck. | 6.25, 4.75 |
| Sockenhalter guter Gummi, Paar | Herrenstock Manillarohr, extra s'arf, Rundhak. Stck. | 8.75 |
| Sockenhalter prima Gummi, mit Satinschild, Paar | Laffetband reine Seide, mod. Fh., ca. 8 cm br. Mir. | 1.35 |
| Hosenträger pa. Gummi, m. Led.-Garnit. Paar | Laffetband reine Seide, ca. 11 cm breit Mir. | 1.75 |
| Garnitur Hosentr. a. pa. Gum., m. pass. Sockenhalt., Garn. | Haarschleifen gebunden, zum Aussuchen Stck. | 40 P |
| Sporthemden a. Seidenpopel, häbsche Streif.-Muster, pass. Kragen Stück | | 17.50 |

- | | | |
|---|---|-------|
| Damen-Hüte | Reise u. Wetterhut schr. prakt.'sch | 4.75 |
| Eisereithüte schwarz und braun | Bachstichhut aus bont. Stroh, mit Bändchen garniert . | 8.75 |
| Helle Hutformen in guten Qualitäten | Reizd. Florintinerhut mit dunklem Rand | 12.75 |
| Garn. Damenhüte Band- u. Blumenz. | Moderne Groten der Hat der eleg. Dame | 14.75 |
| Die neue Seidenkappe besonders vorteilhaft: | Hübliche Blumenhüte Lisoret, Tagalpicot und Phantasiestroh . | 19.75 |
| Wiener Sportgenre in allerbest. Verarbeitung . . . | Modelle großer Auswahl, 36. — | 29.75 |

Sternfeld

Danzig

Silfse Langfuhr

Ausstellung 17929
Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle
v. Richard Hildebrand
Geöffnet täglich von 10 bis 5 Uhr
im Stockturn / Eintritt 50 P
Während d. Pfingstfeiertage geöffnet.

Umsonst
gibt es nichts, aber
Kredit
geben wir und
die Kleidungsstücke
sofort mit!
Herren-Anzüge
Habardine :: Kammgarn
Herren- u. Damenmäntel
Kostüme, Regenmäntel
9 Danziger Textil-Haus 9
Lange Brücke



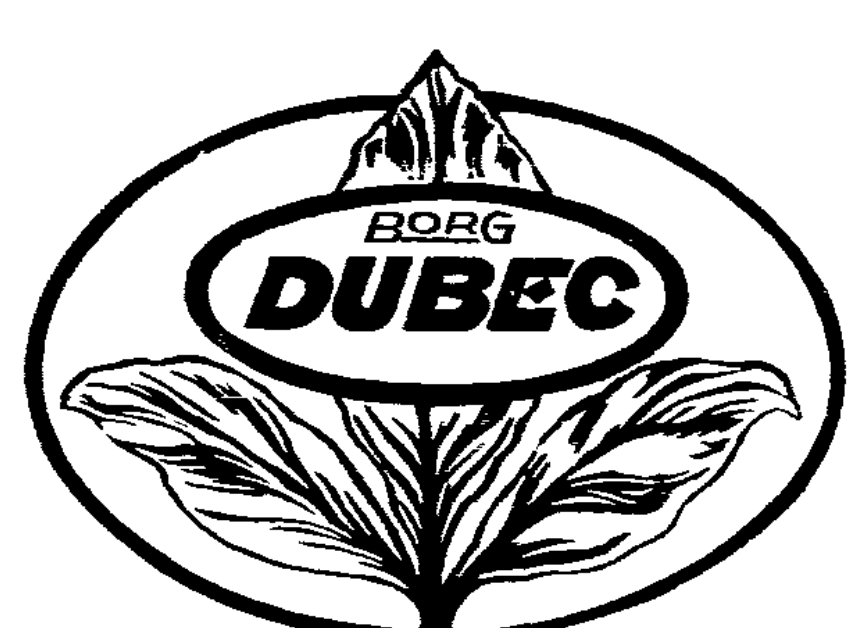
Mit Eos-Extra-Folier
braucht man an Zeit Sekunden nur
Und jeder schmutzige, farbige Schuh
Wird frisch und neu und blank im Nu!
Überall käuflich

Radfahrer, halt!
Die Reparaturwerkstatt Sicherheitweg 1-2 befindet sich
jetzt **Heiligenbrunner Weg 15**
Sämtliche Reparaturen werden gut und billig
ausgeführt. 5696 **A. Gierat.**
Erich Molka - Friseur Kohlenmarkt
Spezialität: Maniküre und Pediküre
Massagen
91 Sensationsregend 9!
ist die Qualität und Billigkeit meiner Zigaretten.
Zigaretten von 1 Pfennig per Stück.
Tabak u. Pfeifen in großer Auswahl.
Fußball
Illustrierte Sportzeitsung. Preis 1,00 Gulden. Bei
Fa. Deba, Inh. F. Kurzweg
Nr. 9 L. Damm Nr. 9.

Prima
Bauer-Block-Baumwolle 7,50
Turetikos und Kattunwaren in allen
Preislagen
Kunstseidene Blusen, ohne Arm ... 6,00
mit Arm ... 7,00
Gutachterliche, gute deutsche Waren
sehr billig
Büchereien von 4,75 an bis 5,00 an
Sachen mod. Fabr. 50, 75 P. 1,00, 1,50, 2,00
Bauschleier in Baumwolle von 1,75 an
Bauschleier gut sitzend und haltbar, in
allen Preislagen
empfehlen
Eugen Willdorf
Ziegenzasse 10

Vollwolle ... 3,50
Bettbezüge ... 1,45
Isiert und Bettbezüge
in großer Auswahl
Textil- und Kurzwaren
Ankerzasse Nr. 6
Räderwagen
zu verkaufen
Friedrichstr. 114, 1.
Fahrrad
mit neuer Schaltung
billig zu verkaufen
Friedrichstr. 114, 1.

HONIG
einheimischer, echter aus dem Bienenstock, stärkt Nerven und schafft
Blut. Frühtracht aus Raps und Obstblüte kandiert weiß und ist mild.
(Nicht zu verwechseln mit amerikanischem Honig)
„Ich habe den Honig vielfach verwendet und stets gefunden,
daß er von vorzüglicher Wirkung ist. Er wirkt lösend, reinigend,
stärkend“ (Pfarrer Kneipp) Der Naturhonig enthält reichlich das
Vitamin B. Er unterscheidet sich dadurch wesentlich vom Kunst-
honig, der keine Vitamine führt, Vitamin B. ist für das Wachstum be-
deutungsvoll und gehört zu den wesentlichsten Stoffen der Ernährung.“
(Geh. Rat Prof. Dr. Rubner, Direktor der Phys. Inst. der Universität
Berlin)
Zu beziehen von den Freistaatimkern zum Preise von 2.- 6
je Pfund.
Kleinverkauf des Verbandes:
Danzig: Plokin, Langerm. 27 28 | Langfuhr: Kröhling, Bahnhof-
Schroeter, Pfeifferstr. 55. I | strasse 14
Haese, Hundeg. 32 | Zoppot: Mühling, Seestr. 42
Imkerverband.
17910



50 jährige fachmännische Erfahrung verbürgt für Qualität
und Aroma unserer sehr beliebten **2-P-Zigarette**
DUBEC. Jedem unbefangenen Zigarettenraucher
wird die aus rein orientalischen Tabaken hergestellte
Zigarette einen ganz besonderen Genuß bereiten.

Zigarettenfabrik
„Sambul“ J. Borg
Aktiengesellschaft

Fahrräder
nur beste deutsche Marken zu billigsten
Preisen
Großes Lager in Erjah- u. Zubehörtellen
Alfa Laval
Milchzentrifugen unter Fabrikpreis
Reparaturen in eigener Werkstatt sach-
gemäß, schnell und billig
Erstes Danziger Fahrrad-Haus
Röhl & Heidenreich
Brettgasse Nr. 56 17932
Junger Mann (Kaufmann)
sucht vom 1. 6. freundliches Zimmer, Angebote unter
V. 3223 a. d. Geschäftsstelle d. Danz. Volkszt. 15669

Cherliche, Hünke
Aufwartefrau
welche sich über ihre Tätig-
keit ausweiten kann und
auch Wäsche zu sauberster
Ausführung übernimmt,
sodort gesucht. Gebauer,
Mitschauer Weg 9, n. links.
14jähr. Mädchen bittet
um Stelle f. d. Borm.
i. H. Haush. Zu erf.
Junagerngasse 16, 2.
Junge, saubere Frau
bittet um Kontorstelle
ob. and. Beschäftigung.
Nimmt a. Wäsche zum
Wasch. an. Ang. n. 3234
a. d. Exp. d. Volkszt.

Chauffeur-Anfänger.
sucht Stell. sich Fahrer
u. m. Repar. vertraut.
Angeb. unt. 3237 a. d.
Danziger Volksstimme
Chauffeur, v. d. n. d. n. d. n.
zuverlässig, gelernter
Maschinenb. m. sämtl.
Reparaturarb. vertr.
sucht v. sogl. Stellg.
Angeb. unt. 3239 a. d.
Exp. d. Dana. Volkszt.

Altes Bier.
Bettgestell
billig zu verkaufen
Tobiasgasse 28, pt.
Belheid, möbl. Zimm.
mit Küchenben. a. 1. 6.
od. spät v. alt. Dame
gef. Eig. Gut. Wäsche,
einige Möb. vorh. Be-
dienung nicht verl.
Gefl. Ang. m. D. unt. 3. 5.
a. d. Exp. d. Volkszt.

Rahmenmaschinen
all. Systeme repariert
E. Sumbhauen,
An der groß. Mühle 1.
Damenputz! Renan-
fertigung u. Umarbeit. v.
Damen- u. Kinderhüt.
Lampenschirmen
Paradiesgasse 35, pt.
Speiser. 15735

Zimmer u. Schilber-
malereien werd. bill.
ausgeführt Schwau-
gasse 35, Hof, pt. 1.
Wäsche wird sauber
u. schnell gew. u. a. d.
Wäsche aetrod. Thiel.
Abegg-Gasse 8a, 2. Et.

Damen- und Kinder-
garderoben werd. noch
zum Fest angefertigt.
Kleider v. 5 Guld. an.
Siriwagasse 9, 1. Et.

1 bis 3 leere Zimmer
u. Küchenben. zu ver-
mieten. Auskunft Sorit.
Graben 49, 3. L. 15692
21. Kind wird in gute
Pflege genommen. An-
gebote unt. 3235 a. d.
Exp. d. Danz. Volkszt.

2 Wochen altes Kind
in liebev. Pflege zu
geben. Ang. unt. 3238
an d. Exp. d. Volkszt.
Uhrarbeits
Montag Feilhr. Sport-
halle verl. Geg. Bel.
abgegeben bei Bermer,
Große Allee 16. 15760

Bronner Dachelhubd
eingefunden. Abzahl.
21-Nammbau 2. 15742
Rahmenmaschinen
repariert billig
Bernstein & Co.
B m b H. Kassestr. 10
Zugarbeiterin
arbeitet Sommerhüte.
u. Kinderhüten. 100.
u. bill. Die Arb. f. jed.
Einf. beträgt 4 Gulden.
Züwe. Rottkera. 11. 2

Institut für Zahnleidende
Pfefferstadt 71
1 Minute vom Bahnhof
Größe und bestgerüstete Praxis Danzigs.
4 Operationszimmer-Eigenes Laboratorium.
Spezialbehandlung von 8-11 Sonntags von 9-12 Uhr
Zahnersatz ...
Zähne ohne Platte ...
Flombieren ...
Zahnziehen ...
Die Preise ...
2 6

Chajeloungue
...
Schwech
...
Räderwagen
...
Gewehrmaschinen
...
En. Räderwagen
...

Diamant-Stein
...
Kinderbettstellen
...
Gewehrmaschinen
...
Räderwagen
...

Sportwagen
...
Preise
...
Sportwagen
...

2 neue Stühle
...
Preise
...
Sportwagen
...

Freundliches, möbl.
Zimmer
...
Schwech
...
Sportwagen
...

Rahmenmaschinen
...
Boden in Lappe
...
Kuschinsky
...

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.
 Heute, Sonnabend, den 23. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Vorstellung für die „Freie Volksbühne“
 (Beschlusene Vorstellung).
 Morgen, Sonntag, den 24. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
 Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Orphans in der Unterwelt
 Operette in 4 Bildern. Musik von J. Offenbach
 Eingeleitet und in Szene gesetzt von Erich Sternfeld.
 Musikalische Leitung: Rupert Koller.
 Inspektion: Oskar Friedrich.
 Personen wie bekannt. Ende gegen 11 Uhr.
 Montag, den 25. Mai, abends 7 1/2 Uhr. Dauer-
 Karten Serie I. „Prinzessin Turandot.“ Eine
 Scharrette nach Carlo Gozzi von Waldfried
 Burggraf.

Sommer-Variété · Konzertgarten Klein-Hammer-Park

Tel. 42218 Langfuhr Tel. 42218
 Direktion: Gust. Rauch. Geschäftsführer:
 Fred Allweiler. Art. Leitung: Paul Ulrich.

Das große Eröffnungs-Programm

5 **Neib**, phänomenaler Turmseilakt. Die
 Promenade über dem Klein-Hammer-
 Park in 20 Meter Höhe.
„Sandor“, Bauchredner mit seinem
 sprechenden Figuren-Kabinett.
 3 **Rollers**, erstklassiger Handkraftakt.
Doley und Partner, komischer Rad-
 fahrakt.
Ines Francella, Opera- und Lieder-
 sängerin.
„Silvosko“, der unzeitbrecht Holländer.
Mia und Loulu, das entzückende
 Damen-Tanzduett.
 2 **Loros**, Musicalakt: Die besten
 Saxophon-Virtuosen der Gegenwart.
Charly Masch, aus Amerika zurück,
 der glänzende Frachtwagen- und Steg-
 reißer.
Mimmy Herbst und Paul Ulrich
 die singende und tanzende Modenschau.
„Siow“, der unerreichte Tierstimmen-
 imitator.
 Täglich ab 4 1/2 Uhr nachmittags:
 die **Original bayerische Ober-
 ländler-Kapelle** mit der großen
 Stimmungskanone **Nazi Volkmann**.
 Außerdem die alte Linden-Hauskapelle
 (Kapellmeister **Morscheck**).
 Anfang der Variété-Vorstellung 8.30 Uhr.
 Eintritt für den Konzert-Garten 50 P.
 für die Variété-Vorstellung 1. Platz
 1.50 Gulden, 2. Platz 1.00 Gulden.

Vereinigung ehem. Kriegsgefangener, Ortsgruppe Danzig

Sonntag, den 24. Mai, in dem vollständig renovierten, in
 vollster Blüte stehenden Garten des Lokals „Café Derra“
großes Frühlingsfest
 von 5 Uhr nachmittags im Saale Tanz
 abends feenhafte Beleuchtung im Garten
 Alle Freunde und Gönner nebst Angehörige des Vereins
 herzlich willkommen = Der Vorstand
Vorzügl. Kaffee u. Gebäck 5721 ff. Biere

Vereinigung ernster Bibelforscher

Sonntag, den 24. Mai 1925, vorm 10 Uhr,
 in der Aula der Petrischule, Hansaplatz
VORTRAG Eintritt frei!

Styler-Nähmaschinen

Sind die besten. Leichtste Abzahlung. 1925
Adolf Kinder, Ballgasse 14a.

Halt! Für getr. Herrenanzüge, Wäsche,
 Schuhe u. Damenkleider zählt die
 höchsten Preise **Vorst. Graben 20, 1 Tr.**

Kautabak

erstklassiges
 Kentucky-Gespinnst
Julius Giesela
 Tabakfabrik
DANZIG
 Häkergasse
 2 Priestergasse 5
 Fernsprecher 2428

Dampferverkehr

Sonntag, den 24. Mai 1925
Danzig-Heubude

Bei günstigem Wetter in beiden Richtungen halbstündiger Verkehr;
 darüber hinaus Pendelverkehr nach Bedarf

Danzig-Bohnsack

Ab Danzig 6, 8, 9, 10, 12¹⁵, 11⁵, 12⁰, 2, 3, 4, 5, 6¹⁵
 Ab Bohnsack 6, 6³⁵, 7³⁵, 9, 10, 12, 1⁰⁵, 2, 3³⁰, 4³⁰, 6³⁰, 7³⁵, 8

Danzig-Nickelswalde

Ab Danzig 9, 1³⁰, 5 ab Nickelswalde 5³⁰, 12, 6

Danzig-Hela

Ab Danzig Joh. Tor 10 ab Hela 5

Danzig-Zoppot

Ab Danzig Joh. Tor 9, 10, 3 ab Zoppot 12, 6, 7

Fernspr. 3148 „Weichsel“ A.-G.

Ein billiges Vergnügen ist eine Ferberhaus-Zigarette für 3 Pfg.

Das blumig-süße, vollduftige Aroma der
 Ferberhaus-Zigarette wird Ihre Lebensfreude
 angenehm anregen. — Das schöne, volle Format
 und die elegante Metallpackung sind schon äußere
 Zeichen eines ganz besonderen Genusses.

Zigarettenfabrik Max Ruben, Danzig

Fernsprecher 7493.

17925



Flamingo

Bühne und Film
 Junkergasse 7 Tel. 6910

Heute 2 Schlager 12 Akte Mädchenlos! — ?

Das Drama einer unschuldig Verführten.
 8 Akte aus dem Leben, für jedes junge
 Mädchen zur Warnung, für alle eine Lehre.
 Hauptrolle: Die reizende
Lillian Gish
 die beste Künstlerin Amerikas, deren Spiel
 alle Besucher mitreißt und miterleben läßt.

Außerdem: Der Traum von Venedig

Aus dem Leben einer verwöhnten Frau
 mit der schönen
Maria Corda

Ab heute ermäßigte Sommerpreise

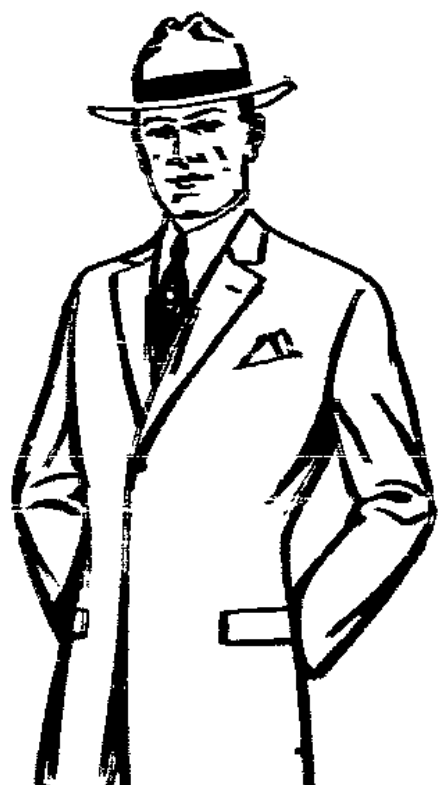


Lichtbild-Theater Langenmarkt Nr. 2

Der neue Spielplan (4, 6, 10, 8, 20)
 Eine große Sensation
Palast und Festung
 Großer historischer Monumentalfilm in 7 Akte
 aus der Zeit Kaiser Alexanders II. von Rußland
Sensationelle Enthüllungen
 berichtet vom Historiker Schegolew,
 nach ungeheuren Geheimnissen
 Die Geschehnisse stammten aus der Palast-Gewölbe
 des Zaren
 Das kaiserl. Palais und die Fister-Faul-Festung
 sind Original-Aufnahmen
 Für die Aufnahme des Atombomben-Wagens
 in welchem Alexander II. ermordet wurde, benutzt
 Die Darsteller sind berühmte russische Schauspieler
Indem das große Schauspiel



WILLYS-KÄDER FÄHRT EIN JEDEN!
 weil stabil, leicht laufend, elegant,
 fährt nur beste deutsche Marken,
Fahrräder
„Julius“-Nähmaschinen
 zu außergewöhnlich billigen Preisen.
 Kulante Zahlungsbedingungen.
Wärter, Schenke,
 sämtliche Zubehör- und Ersatzteile
 ebenfalls sehr billig.
 Reparaturen in eigen. Werkstätte selbstständig u. billig
MAX WILLER, DANZIG
 1. Danzig 14. Telefon 1457.



Zum Pfingstfest! Billige Anzug-Woche

- Elegante Anzüge
gute Qualität 45. 35. **28⁰⁰**
- Moderne Anzüge
gestr. blau und braun 65. 45. **38⁰⁰**
- Moderne Anzüge
erstkl. Qualität, Ersatz für Maß 78. 65. **48⁰⁰**
- Erstklass. Anzüge
deutsche Ware, beste Verarbeitung 110. 85. **78⁰⁰**
- Herren-Hüte
moderne Form 12.50. 15.50. **6⁵⁰**
- Oberhemden
in mit 2 Knägen 13.50. 10.50. **6⁰⁰**
- Seiden-Binder
reizende moderne Muster 4.50. 3.00. 2.90 **1⁰⁰**

Adolf Schmidmayer

Danzig, Altschlager Graben 95

Kaum. Privatschule
Otto Siede
 Neugarten 11
 Ausbildung v. Damen
 und Herren in Buch-
 führung sowie allen
 übrigen Kontorarbeiten
 Ausbild. z. perfekt. Ste-
 nograph. u. Maschinens-
 schreib. Eintritt täglich

Buchführung
OSCAR SIEDE
 Hansaplatz 2b



Fahrräder

**Opel
Stoewer
Cito
Viktoria
Pallas**
 billigst
Mäntel und Schläuche
 nur beste Marken
**Ersatzteile
Reparaturen**
 in eigener Werkstatt



der Essig
 45 Pfennig ohne Flasche

Oskar Prillwitz Paradiesgasse

Damen-
 u. Herren-
Schirme
 best. Fabrikat, sehr
 dazu Schirm-Stütz.
 billig zu verk. 11/25
 Pöggendorfer 11.
 Begründet 1895.

Sommer- sprossen

erscheinen durch die
 Frühlingssonne!
 Absolut sicher vertritt
 die 1000fach bewährte
 Leichter Sommer-
 sprossen-Saht u. -Saite
 Echt in der
**Druggie am
 Danzigerplatz**
 Junkergasse 1 und 12
 an der Mischstraße

Gartenmöbelchen

Tischchen, Bett-
 stellen, Gartenstühle u.
 jetzt billig zu verk.
 Jovengasse 13, 1 Tr.
Wandbretter
 Geigen — Gitarren,
 neue und gebrauchte,
 auch Unterricht
 empfangt kostbillig
Therese Jels,
 Pfeifferplatz 5. (5655)